

Tag der offenen Tür im ASL: Ein voller Erfolg

TERMINE



In die Pedale treten, um Strom für kleine Flitzer zu erzeugen: Ein Programmpunkt im ASL.

Rundum zufrieden waren die Organisatoren mit dem Tag der offenen Tür im Außerschulischen Lernstandort, der am Sonntag, 10. April, stattfand.

Bei bestem Wetter stellte sich der Lernstandort „Saerbecker Energiewelten“ im Bioenergiepark vor. Zwar wurden die Besucher nicht gezählt, aber nach ersten Schätzungen dürften ca 2000 Menschen im Laufe des Tages vor Ort gewesen sein.

Sie erkundeten die verschiedenen Lernstationen, an denen sonst Schüler ihr Wissen rund um Klimaschutz und Umwelt vertiefen. Extra aufgebaut für den Tag der offenen Tür war eine Station, bei der man kleine Lebewesen im Wasser mit dem Mikroskop erforschen konnte. Ebenfalls sehr beliebt war die Carrera-Bahn vor dem Gebäude 8. Den nötigen Strom für die kleinen Flitzer mussten die Besucher auf dem Fahrrad selbst erzeugen. Im Gebäude konnten kleine Windräder gebastelt

werden; das große Windrad der Gemeinde war zur Besichtigung geöffnet.

Informationsangebote von verschiedenen Akteuren wie SaerGas, Ledder Werkstätten, FH Münster und der EGST zeigten, wie vielfältig der Bioenergiepark Saerbeck ist. Das TaT aus Rheine stellte weitere Bildungsangebote im Bereich Umwelt vor. Beliebt waren einmal mehr die Führungen durch den Bioenergiepark, der per Rad und per Kleinbus angeboten wurden.

Besonders positiv: Die übergroße Mehrzahl der Besucher kam am Sonntag mit dem Fahrrad. Die für die Parkplätze eingeteilten Helfer erlebten einen ruhigen Nachmittag, denn es gab kaum Besucher, die mit dem Auto zum Bioenergiepark gekommen waren.

**Rückblick in Bildern
auf Seite 4 des Newsletters**

Besondere Besuchergruppen an einem Tag

Der Bioenergiepark Saerbeck hat sich im Monat April einmal mehr als guter Gastgeber für Besuchergruppen gezeigt. Die Gäste kamen in diesem Monat u.a. aus Litauen und aus China. Außerdem schaute sich eine Gruppe des Vereins Lernen fördern im BEP um. Alle drei Gruppen erkundeten übrigens am gleichen Tag den BEP.

Der Arbeitsplatz Bioenergiepark stand im Mittelpunkt eines Besichtigungstermins, zu dem eine Besuchergruppe von Lernen fördern nach Saerbeck gekommen war. Gut 30 Interessierte schauten sich den Bioenergiepark einmal nicht in erster Linie aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit an, sondern als Standort für Arbeitsplätze. „Welche Firmen sind vor Ort, welche Arbeitsplätze werden angeboten, wie sind die Arbeitsbedingungen?“ Das waren einige der Fragen, über die sich die Besucher informierten, so Renate Dieregsweiler von Lernen fördern. Die Gruppe bestand aus Menschen, die krankheitsbedingt aus dem Arbeitsleben ausscheiden mussten, jetzt aber wieder den Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt suchen. Dabei werden sie von Lernen fördern im Rahmen des Programms „Integration von Rehabilitanden in den Arbeitsmarkt“ begleitet. „Für alle Teilnehmer war es ein sehr interessanter Termin und ein informativer Vormittag“, berichtete Renate Dieregsweiler, „wir haben viel positive Rückmeldungen bekommen.“

Am gleichen Tag konnte die Vertreter der Klimakommune eine Delegation aus Litauen im Bioenergiepark begrüßen. Die Besucher aus der Region Telsiai waren Gäste des Kreises Steinfurt; Mitte April wurde das zehnjährige Bestehen der Partnerschaft des Kreises mit der Region in Litauen gefeiert. Saerbeck war neben Ochtrup das einzige Ziel der Besucher außerhalb der Kreisstadt Steinfurt. Mitglied der Delegation aus Litauen war auch Antanas Černeckis, Bürgermeister von Rie-



Besucher aus Litauen kamen im April in den BEP ebenso...



...wie eine Besuchergruppe aus dem chinesischen Dingzhou.

tavas, der Partnergemeinde Saerbecks in Litauen.

Die dritte Besuchergruppe schließlich kam aus dem chinesischen Dingzhou, sie besuchte auf Einladung des Unternehmens Envitec Saerbeck. Im BEP stand daher die Besichtigung der SaerGas-Biogasanlage im Mittelpunkt. Die Delegation bestand aus Vertretern der Verwaltung und der Wirtschaft des chinesischen Ortes.

Smart-E-Box beim Energiestammtisch

TERMINE

Thema beim nächsten Energiestammtisch ist die „Smart-E-Box“, ein intelligenter Stromzähler, der bei der Saerbecker Gemeindeverwaltung ein Jahr in der Erprobung war. Der Energiestammtisch findet statt am Mittwoch, 18. Mai, in der Heizzentrale.

Dr. Ulrich Zimmerman von der Gelsenwasser AG stellt die „Smart-E-Box“ vor. Das Besondere an der smarten Box: Der Messcomputer wird an den Stromhauptzähler angeschlossen und erkennt Stromverbräuche einzelner Geräte. Saerbeck war eine von drei Pilotkommunen, die Erfahrungen mit der Box in öffentlichen Gebäuden gesammelt haben. Dr. Zimmer-

man wird die Ergebnisse vorstellen. Dabei geht es auch um die Frage, ob solche Systeme auch im Privathaushalt nutzbar sind: Um Stromfressern auf die Spur zu kommen und ganz allgemein, um den Stromverbrauch zu optimieren. Beginn des Energiestammtisches ist um 19.30 Uhr in der Heizzentrale.

Der Energiestammtisch ist ein offenes Angebot des Fördervereins der Klimakommune. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist in der Regel nicht erforderlich. Der Stammtisch findet in der Regel in der Gläsernen Heizzentrale (Am Kirchplatz 13) statt. Termine und Themen können kurzfristig geändert werden. Bitte Tagespresse, Newsletter und den Internetauftritt der Klimakommune beachten!

Und dann war da noch die Schranke...

AKTIONEN



Die Drei von der Mautstelle: Der Testbetrieb am Südhoek verlief exakt wie geplant...

Und dann war da noch die Schranke... Steht mitten auf dem Südhoek, versperrt jedem den Weg, vom dicksten LKW bis zum Fahrrad, und der Bürgermeister steht daneben und scheint offensichtlich zu kassieren... Was ist denn da schon wieder los?

Nun, das war Tags drauf in der Presse zu lesen: Saerbeck als „Öko-Muster-Dorf“ führt den CO₂-Zoll ein. Weil die Luft so schön ist im Dorf, sollen Auswärtige für das prima Klima demnächst zahlen, selbst wenn sie nur auf der Durchreise sind: An sämtlichen Zufahrten zum Dorf wird der CO₂-Zoll erhoben, die Schranke am

Südhoek dient als Testanlage. Allerdings: Beim Lesen schleichen sich Zweifel ein: Ob wirklich die Ratsmitglieder ehrenamtlich den Zoll kassieren werden? Ob Minister Dobrindt tatsächlich ins Dorf kommt? Ob es am Ende vielleicht doch ein Aprilscherz ist? Tja, in der Tat, das ist er. Nach dem Termin fürs Jux-Foto bauen die Männer vom Bauhof die Schranke schnell wieder ab und auf dem Südhoek gilt wieder freie Fahrt. Obwohl: Vielleicht wird die Idee eines Tages doch Wirklichkeit? Der Wolf, der im vergangenen Jahr am 1. April durch den BEP pirschte, ist ja inzwischen auch im Kreis Steinfurt angekommen. 😊

Saerbecker Energiewelten im Fokus

